



Neusiedl/See, 13.5.2020

Sehr geehrte Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Am Montag, 18. Mai bzw. Dienstag, 19. Mai beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe wieder der Präsenzunterricht.
Gestatten Sie mir dazu einige Erläuterungen:

- **Hygienemaßnahmen:**

Im Schulgebäude (außerhalb der Klassenräume) ist immer Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Beim Betreten der Schule sind die Hände zu desinfizieren.

Mehrmals täglich sind die Hände mit Seife (in jedem Klassenraum vorhanden) zu waschen bzw. zu desinfizieren.

Es gibt keine Hausschuhpflicht, die Benützung der Garderoben und Spinde ist nicht gestattet.

In den Klassen ist kein Platzwechsel gestattet.

Die Klassenräume sind regelmäßig zu lüften.

Der Mindestabstand soll möglichst immer und überall eingehalten werden, auch beim Gang auf das WC (dies ist aus praktischen Gründen natürlich in der Pause, aber auch während der Stunde erlaubt).

Der Aufenthalt in den Gängen ist nicht gestattet, bei Schönwetter darf in der großen Pause der Pausenhof genutzt werden.

- **Unterricht und Betreuung:**

Die Gruppeneinteilung, welche Sie in der Vorwoche erhalten haben, und die dazugehörigen Tage sind strikt einzuhalten.

Bei Betreuungsbedarf an den „Hausübungstagen“ melden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag der Vorwoche per Mail in der Direktion (mit Angabe des Tages, an dem Betreuung gewünscht wird).

Am Vormittag findet Unterricht laut Stundenplan bis spätestens 13:30 Uhr statt.

Sämtliche Unterrichtsstunden finden im Klassenraum (Stammraum) statt.

Daraus folgt: In den stundenplanmäßigen Turnstunden findet ebenfalls eine Betreuung bzw. Unterricht im Klassenraum statt, Musikunterricht findet (beschränkt auf Theorie, im Klassenraum) statt.



Die bisherige Teilung in verschiedene Gruppen beim Fremdsprachenunterricht ist nicht identisch mit der nunmehrigen Gruppeneinteilung. Daraus ergibt sich eine neue Organisationsform im geteilten Fremdsprachenunterricht. Ihr Kind hat immer im eigenen Klassenraum stundenplanmäßigen Unterricht, möglicherweise aber nicht immer mit dem „eigenen“ Lehrer. (Zur Erklärung: Im regulären Unterrichtsbetrieb gab es immer aus zwei Klassen drei Sprachgruppen, jetzt sind es immer nur zwei Gruppen, da wir keine Ausweichräume zur Verfügung haben und auch nur jeweils die Hälfte der Schüler anwesend ist).

Im Religionsunterricht müssen auch Kinder anderer Konfessionen bzw. jene, die vom Unterricht abgemeldet sind, zwecks Betreuung im Klassenraum anwesend bleiben, dürfen sich aber still beschäftigen.

Die von der Behörde verordneten Maßnahmen für den Schulbetrieb und die an unserer Schule vorhandene Raumnot behindern den Unterricht natürlich deutlich. Wir können im Rahmen dieser Möglichkeiten nur eingeschränkten Unterrichtsbetrieb anbieten.

- Leistungsbeurteilung:

Es gibt in diesem Schuljahr keine Schularbeiten mehr.

Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf die bis zum 13. März erbrachten Leistungen, berücksichtigt die Mitarbeit im „Fernunterricht“ und allfällige mündliche Prüfungen, welche noch zur Verbesserung der Note abgelegt werden dürfen.

Das Aufsteigen mit einem „Nicht genügend“ ist in diesem Schuljahr grundsätzlich zulässig (ohne Abstimmung der Klassenkonferenz), bei mehr als einem „Nicht genügend“ entscheidet die Konferenz.

Die Beurteilungskonferenz findet in diesem Jahr möglichst spät, bei uns am 1. Juli, statt, damit möglichst viel Zeit für allfällige Prüfungen verbleibt.

HR Mag. Walter Roth
Direktor